



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geistliche Hauß-Bibliothec

Vnderschiedliche sehr heylsame Betrachtungen so wol für ein achtägige/
als dreytägige/ ja auch tägliche Versammlung vnd Auffmunterung

Lohner, Tobias

München, 1684

Erste Erforschung. Für ein General-Beicht von den Sünden/ so im
geistlichen Stand geschehen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-44880



Sibendes Capitel.

Die sibende Gattung der Erforschungen.

Auß den geistlichen Übungen des Heiligen Ignatij.

Für die Geistliche.

Erste Erforschung.

Für ein General-Beicht / von den Sünden / so im Geistlichen Standt geschehen.

Erstlich erforsche die Zeit von der letzten General-Beicht; hernach ins gemain/ was du für böse Naigung vnd Gewonheiten empfindest / die ein Ursach vnd Wurzel seyn deiner fürnemmen Sünden. 3. Was dein Gewissen am maisten beschwäre. 4. Was gute Einsprechungen du versäumet.

Zum andern erforsche dich in den Sünden / so wider den Glauben / Hoffnung vnd Lieb seyn. Als 1. Ob du in den Glaubens-Sachen zweiffelhafftige Gedancken gehabt / wie du dich darinn verhalten. 2. Ob

du verbotne Bücher gelesen. 3. Ob du mit dem Geiſt der Verzeiſung ſeyest angefochten worden. 4. Ob du gar zu kleinmüthig geweſen mit einem Mißtrauen auff Gott. 5. Ob du Gottläſterlichen Gedancken ſtatt vnd platz geben. 6. Ob du dergleichen Reden gerhan/ oder ſonſt wider Gott gemurret.

Drittens in den Sünden wider die Religion/ oder Gottesdienſt. 1. Ob du die heilige Meß nach Schuldigkeit gehöret. 2. Ob du deine geiſtliche Übung vnd ſchuldige Gebett vnterlaſſen/ oder abgkürzet. 3. Ob du ſie mit freywilligen Aufſchwaiffungen/ oder doch nachläſſig/ ohne Aufmerkſamkeit vnd Andacht verrichtet. 4. Ob du die heilige Sacrament rechtmäßiger Weiſe empfangen.

Vierdens erforſche dich in den Sünden wider deinen geiſtlichen Ordenſtand vnd Gelüb. 1. Ob du wider deinen Beruff nit verſucht worden/ vnd wie du dich darinn verhalten. 2. Ob du wider deine Ordens-ſatzungen ein widrige Meinung gehabt/ darwider geredet. 3. Ob vnd was für Regeln du inſonderheit übertretten. 4. Was für Mängel in deinen Ampten du begangen.

Wider die Armuth. 1. Ob du etwas wider den Willen vnd ohne Erlaubniß deß Obern/ genommen oder noch habest. 2. Ob du anderer/ ſo wol Hauſigen poſſen/ als aufwendigen etwas geben/ von ihnen angenommen/ außgetzhen/ verwechſlet/ oder ſonſt nach deinem Gefallen anderwegs was angeordnet. 3. Ob du etwas als für aigen gebrauchest. 4. Ob du nicht überflüſſiges vnd über deinen Stand was köſtliches habest. 5. Ob du nit zu vnordliche Naigung zu einem Ding

Ding habest / also daß du es vor dem Obern verbergest / oder dir nie woltest nehmen lassen. 6. Ob du etwas von einem Orth in das ander mit dir weggenommen. 7. Ob du nicht nachlässiger Weis in zeitlichen Sachen verwarloset / oder sonst vnnutzer Weis gebrauchet.

Wider die Keuschheit. 1. Ob du in vnrauten Gedanken vnd Einbildungen nachlässig vnd fürwitzig dich auffgehalten; dadurch böse Bewegungen verursachet. Ob du dich freywillig darinn belustiget. Ob du gar darein verwilliget / mit was Standts Personen. 2. Ob du dich durchs Ansehen / reden / hören / angreifen / auff obgesetzte Weis versündiget. 3. Ob du in dem Werck selbst / mit dir selbst oder anderen dich vergriffen. 4. Ob du dich in Gefahr begeben / wider diese Tugend zu sündigen / zu vil Gemeinshaft mit anders Geschlechts Personen gehabt / allein oder sonst vnbehutsamb / vnd zu frey mit ihnen gehandelt. 5. Ob du in dem Schlaf diser Tugend zuwider was empfunden / vnd hernach solchen Einbildungen mit Belustigung nachgedacht / oder zuvor zu denselben freywillige Ursach geben.

Wider den Gehorsamb. 1. Ob du des Oberen Befelch dich mit Worten widersetzet / oder gar solches zu thun vernaint. 2. Ob du in dem Werck wider den Gehorsamb etwas gethan oder vnterlassen. 3. Ob du mit Vnwillen vnd widriger Meinung verrichtet / was dir anbefohlen. 4. Ob du wider den Oberen vnd seine Befelch gemurret / oder sonst bey anderen ein Widerwillen vnd Vneinigkeit verursachet.

Fünftens erforsche die Sünden wider deinen
Eiff 5 Räch

Nächsten. 1. Ob du einen Haß / Zorn vnd Widerwillen wider ihn gehabt / wie lang solcher gewehret; ob vnd was für innerliche Rachgierigkeit du gegen ihm getragen / ob vnd wie du sie äußerlich erzaiget. 2. Ob du freventliche Argwohn wider andere gehabt. 3. Ob du freventliche Brithail geschöpfft in kleinen oder wichtigen Sachen. 4. Ob du solche Argwohn vnd Brithail auch gegen andern außgesprochen / mit kleinen oder grossen Nachthail. 5. Ob du deinem Nächsten die Ehr abgeschnitten / von seinen grossen oder kleinen Mängeln in bekandten oder vnbekandten Sachen / mit grosser oder schlechter Verkleinerung seines guten Namens geredt / gern angehört / oder nachgefragt. 6. Ob du ihn mit Nachnamē / Schmach / Stich- vnd Spottworten / mit auffrupffen / mit außlachen / oder anderen Zeichen der Verachtung verletzet. 7. Ob du mit ihm dich zänckisch / murrisch / oder eigensinnig erzaiget. 8. Ob du demselben sein Wolfahrt auß Rend nit vergunnet / ab seinem grossen oder kleinen Vnglück dich erfreuet. 9. Ob du dich keiner frembden Sünd theilhaftig gemacht / oder anderen darzu Ursach vnd ein Aergernuß geben / vnd in was für Sachen. 10. Ob du kein sonderz vnordentliche Lieb zu anderen getragen. 11. Ob du anderen die schuldige Lieb vnd Dienst abgeschlagen / ihnen vndanckbar erzaiget.

Sechstens erforsche dich in den Sünden / so dein aigne Person anreffen. 1. Ob du hoffärtig in Gedanken / Worten vnd Wercken dich erzaiget. 2. Ob du die eytle Ehr gesucht / ruhmstüchtig / gleichnerisch gewesen. 3. Ob du zu begierig vnd vortheilisch in zeitlichen

sichen Sachen. 4. Ob du mäßig in essen vnd trin-
cken / inn- oder aufferhalb der Zeit ; so wol was die
Speisen selbst als die Maß vnd die Begierlichkeit an-
langt. 5. Ob du gar zu zorn: müthig / vngedultig vnd
verdrüsslich dich so wol allein/ als bey anderen erzai-
gt. 6. Ob du träg vnd faul/ so wol in geistlichen als leib-
lichen Übungen gewest / die Zeit vnnus angewende.
7. Ob du deine innerliche vnd äusserliche Sinn übel
bewahret. 8. Ob du was guts / zu dem du verbun-
den / vnterlassen.

Folgt ein herrliche Kern vnd Land/ vnd Beicht.

Andere Erforschung.

Von den fürnemeren Mänglen auff dem Weeg der Reiniung.

I.

H Ab ich einen oder keinen Eyffer vnd Lust zu
größerer Reiniung der Seelen / vnd meines
Gewissen?

2. Schewe ich die lässliche Sünd / achte ich sie
hoch oder gering / aufreutte vnd mende ich solche
sorgfältiglich?

3. Traue ich mir nicht zu vil / vnd versthe ich mich
nit vor den Ursachen vnd gefährlichen Gelegen-
heiten der Versuchungen vnd des Falls?

4. Wie fleissig oder nachlässig bin ich in Übung
der äusser- vnd innerlichen Abtödtung / insonderheit
der herrschenden bösen Neigungen.

5. Wie